

Schluss mit "Sehen statt Hören"

Autor(en): **Böhm, Matthys**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **92 (1998)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

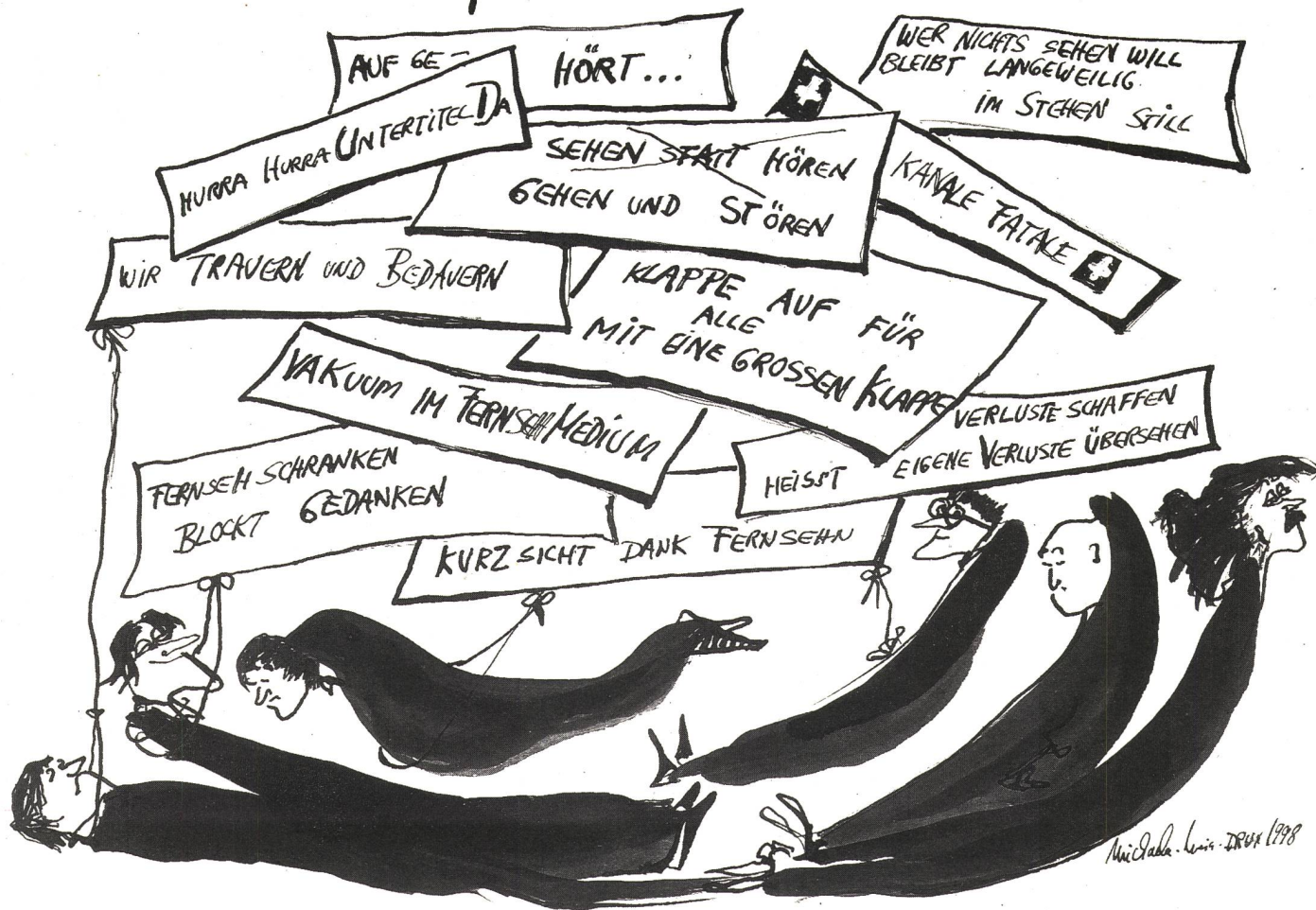
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

"Umwertende Meinungen"



Absetzung per Ende 1998

Schluss mit «Sehen statt Hören»

Matthys Böhm, Geschäftsführer des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen SVG

Was in der GZ vom Mai als Möglichkeit angekündigt wurde, ist leider Tatsache geworden - die Sendung «Sehen statt Hören» wird auf Ende Jahr abgesetzt. Damit verlieren sehr viele Gehörlose ein für sie ganz wichtiges Informationsmedium im kulturellen Bereich. Auch unsere Intervention bei Generaldirektor Armin Walpen in Bern hat diesen Schritt nicht verhindern können.

Der SVG bedauert den Entschluss der Fernsehverantwortlichen ausserordentlich. Ein Lichtblick scheint uns, dass die Sendung nicht einfach ersatzlos gestrichen werden soll.

Es liegt ein Angebot seitens des SF DRS vor, das neben einer erweiterten Untertitelung «Sehen statt Hören» ersetzen soll - die Einblendung von Gebärdensprach-Dolmetscherinnen und -Dolmetschern bei der Wiederholung von wichtigen Sendungen.

SF DRS könnte also ab 1999 z. B. bei der Zweitausstrahlung von «10 vor 10» um 23 Uhr auf SF2 oder von «Arena» oder «Club» am Samstag tagsüber so

ein Dolmetscherfenster einbauen.

Um die offenen Fragen klären zu können, hat der SVG mit Schreiben vom 8.7.98 ein möglichst rasches Gespräch mit Vertretern der wichtigsten Organisationen vorgeschlagen. In Anbetracht der Ferienzeit wird dieses allerdings kaum vor Ende August stattfinden können.

Selbstverständlich wird der SVG seine Kräfte dafür einsetzen, dass für die Gehörlosen Gefässe geschaffen werden, die einen echten Ersatz für die verlorene Sendung «Sehen statt Hören» darstellen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.